

M1 Prophetenzitate zur Einübung prophetischer Rede

Der HERR sagt: »Ihr behauptet, ich hätte euch verstoßen. Ihr behauptet, ich hätte euch, meine Kinder, als Sklaven verkauft, wie man es tut, um seine Schulden zu begleichen. Zeigt mir doch den, dem ich etwas schuldig war! Nein, ich habe euch weggegeben, weil ihr schuldig seid.«

Hört dieses Wort, ihr fetten Kühe auf dem Berg. Ihr tut den Schwachen Gewalt an. Ihr quält die Armen und sprecht zu euren Herren: Lasst uns saufen! Gott der HERR hat geschworen bei seiner Heiligkeit: Ihr werdet zu den Mauerlücken hinaus müssen.

Die Bewohner dieser Städte brechen das Gesetz und häufen in ihren Häusern Schätze auf, die sie mit Raub und Mord an sich gebracht haben. Deshalb kündige ich, der mächtige Gott, ihnen an: Feinde werden euer Land umzingeln, eure Mauern niederreißen und alle eure Häuser ausplündern.

Sage zu ihm: »Erst mordest du und dann raubst du! So spricht der HERR: Wo die Hunde das Blut deines Mordopfers aufgeleckt haben, dort werden sie auch dein Blut auflecken.«

M1 Prophetenzitate zur Einübung prophetischer Rede

Ihr habt die Armen unterdrückt und von ihnen hohe Steuern erpresst. Deshalb sollt ihr nicht in den Häusern wohnen, die ihr gebaut habt. Und ihr sollt den Wein nicht trinken, den ihr gepflanzt habt.

Wer falsche Götter anbetet, mit fremden Frauen schläft, die Schutzlosen unterdrückt und ausraubt, das Pfand nicht zurückgibt, oder Geld gegen Zins leiht. Soll ein solcher Mensch am Leben bleiben? Nein! Wer solche Verbrechen begeht, muss getötet werden. Ihn trifft die gerechte Strafe.

Deine angesehenen Leute rauben und erpressen. Sie nutzten die Armen und Schutzlosen aus und verweigerten den Fremden ihr Recht.

Da schüttete ich die Glut meines Zorns über sie aus und ließ sie untergehen.

Höret dies, die ihr die Armen unterdrückt und die Elenden im Lande zugrunde richtet.

Der HERR hat bei sich geschworen: Niemals werde ich eure Taten vergessen!

M1 Prophetenzitate zur Einübung prophetischer Rede

»Aber selbst jetzt noch könnt ihr zu mir umkehren«, sagt der HERR. »Wendet euch mir zu von ganzem Herzen, fastet, weint und klagt! Zerreißt eure Herzen und nicht eure Kleider!«

Ja, kehrt um zum HERRN, eurem Gott! Ihr wisst doch: »Er ist voll Liebe und Erbarmen. Er hat Geduld, seine Güte kennt keine Grenzen. Das Unheil, das er androht – wie oft tut es ihm leid!«

»Meine Zeugen seid ihr«, sagt der HERR, »die Leute von Israel, das Volk, das ich erwählt und beauftragt habe. Ihr werdet zu Zeugen meines Tuns, damit ihr mich kennenlernt und mir vertraut, damit ihr einseht, dass ich der eine und einzige Gott bin. Vor mir hat es keinen anderen Gott gegeben und auch nach mir wird keiner kommen.«

Der Geist des HERRN hat von mir Besitz ergriffen. Denn der HERR hat mich gesalbt und dadurch bevollmächtigt, den Armen gute Nachricht zu bringen. Er hat mich gesandt, den Verzweifelten neuen Mut zu machen. Ich darf den Gefangenen verkünden: »Ihr seid frei! Eure Fesseln werden gelöst!«

M1 Prophetenzitate zur Einübung prophetischer Rede

Gott weist mächtige Völker zurecht und schlichtet ihren Streit, bis hin in die fernsten Länder. Dann schmieden sie aus ihren Schwertern Landwirtschaftsgeräte und aus ihren Speerspitzen Obstmesser. Kein Volk wird mehr das andere angreifen und niemand lernt mehr das Kriegshandwerk.

So spricht der HERR, der Herrscher der Welt: »Es werden wieder alte Menschen auf den Plätzen der Stadt sitzen, Männer und Frauen, den Stock in der Hand, auf den sie sich beim Gehen stützen müssen – ein so hohes Alter werden sie erreichen. Und auf den Straßen wird es von spielenden Kindern, Jungen und Mädchen, wimmeln.«

So spricht der HERR, der Herrscher der Welt: »Lasst nicht nach und packt zu! Denkt an die Worte, die ich euch durch meine Propheten sagen ließ: Bis jetzt war all eure Mühe vergeblich: Eure Arbeit brachte euch nichts ein und euer Vieh ebenso wenig. Es gab keinen Frieden im Land: Wer die Stadt verließ, war vor Feinden nicht sicher, und auch unter euch selbst stiftete ich Streit. Aber von jetzt an zeige ich mich dem Überrest meines Volkes von einer anderen Seite. Das sage ich, der HERR, der Herrscher der Welt.«

M1 Prophetenzitate zur Einübung prophetischer Rede

So kann ich jubeln, weil der HERR mir hilft;
was er zugesagt hat, erfüllt mich mit Freude.
Der HERR, der mächtige Gott, gibt mir Kraft!
Er macht mich leichtfüßig wie die Gazelle
und lässt mich sicher über die Berge schreiten.

Die Zitate entsprechen in überarbeiteter Form folgenden Textstellen:

Amos 3,10
Am 4,1
Am 5,11
Am 8,4+9
Jes 43,10
Jes 50,1f.
Jes 61,1
1 Kön 21,19
Ez 18,11f.
Ez 22,29
Mi 4,3
Sach 8,4
Jo 2,12+13
Sach 8,9
Hab 3,18f.